

# REGIONAL UELZECHTDALL

Schon fast traditionsgemäß befassten sich die Aktivitäten der Regionale „Uelzechtdall“ mit dem Verkehr und der urbanen Entwicklung.

## De Vëlo am Uelzechtdall

Anfang des Jahres fand ein Austausch zwischen der Regionale Uelzechtdall mit dem „Département des transports – Cellule mobilité douce“ und zuständigen Beamten der „Division mobilité durable“ des Straßenbauamtes statt. Hierbei wurde besonders über das noch nicht ganz nahtlose Verkehrsnetz für Radfahrer gesprochen, welches an Infrastruktur und sicheren Übergängen zu wünschen übrig lässt.

## Grouse Biergerinteressi fir den Uelzechtdall a seng Entwécklung

Hinsichtlich der kommenden urbanen Veränderungen durch die Eröffnung der A7 „Nordstrooss“, lud die Regionale zu einer Abendveranstaltung ein, die einen Rückblick, eine Bilanz sowie interessante Gespräche zur zukünftigen Entwicklung des Alzettetales bot. Thema war „D'Entwecklung vum Uelzechtdall: E Réckbléck op déi läscht Joerhonnerten a Joerzeng-



ten an en Ausbléck op muer“, Referent war der Kulturhistoriker Marc Schoellen. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse der Bürger, so dass das vorgesehene Lokal zum Schluss nur noch Stehplätze bot.

## Ouverture vun der Nordstrooss: „Wer Straßen baut ... erntet Verkehr“

Im Rahmen der Eröffnung der „Nordstrooss“ veröffentlichte der Mouvement Ecologique im Vorfeld unter Mithilfe seiner Regionalen eine umfassende Broschüre über die derzeitigen Probleme in der Mobi-

lität im Alzettetal. Dabei wurde der Fokus aber auch auf die Chancen gerichtet, die mit der Entlastung der Hauptstraße N7 in die Wege geleitet werden müssten (Verkehrsberuhigungsmaßnahmen u.a.m.). Die Broschüre „No der Ouverture vun der Nordstrooss: Verkéiersberouegung a méi Liewensqualitéit am Uelzechtdall?“ wurde an alle Haushalte des Tals verteilt.

Der Mouvement Ecologique sowie natur&ëmwelt nutzten dann auch die Gelegenheit anlässlich der Eröffnung der Nordstraße mit 50 Personen eine Mahnwache zu organi-



sieren. Hauptaussage: bei der Nordstraße wurden 750 Millionen für einen äußerst zweifelhaften Nutzen investiert- die Mobilitätspolitik des 21. Jahrhunderts muss anders gestaltet sein.

### **„Table ronde“ mat de Buergermeeschtere vum Dall a Miersch an dem Nohaltegkeetsminister**

*„No der Ouverture vun der Nordstrooss: Wéi geet et weider mat der Verkéiersberouegung an der Liewesqualitéit am Uelzechtdall?“, war das*

Thema dieses Rundtischgesprächs, das von den Regionalen Uelzechtdall sowie Miersch an Emgéigend des Mouvement Ecologique am 27. Oktober 2015 organisiert wurde. Es stieß auf großes Interesse: rund 180 BürgerInnen aus „dem Dall“ füllten den Kultursaal in Steinsel. Neben den Bürgermeistern der Gemeinden Walferdingen (G. Arendt), Steinsel (J. P. Klein), Lorentzweiler (J. Roller), Lintgen (H. Würth) und Mersch (A. Henkel) nahm auch Fr. Bausch, Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, daran teil.



## **KONTAKT**

Camille Muller  
mullkoch@pt.lu